

N I E D E R S C H R I F T

über die 17. Sitzung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesens

vom: **02.12.2002**
von: **15:00 Uhr**
bis: **17:10 Uhr**
Ort: **Rathaus Siegen,
Ratssaal**

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Schul- und Bildungswesen:

Stv Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende -
Stv Flohren, Angelika
Stv Groß, Michael
AM Kesting, Stefan - für Stv Dittert, Katrin -
Stv Klöpperpieper, Rolf
AM Pfeifer, Joachim
Am Sallen, Georg
Stv Schleifenbaum, Dorothea
AM Schuß, Lothar
Stv Sintzen, Gerlinde
AM Trittman, Klaus
Stv Wolf, Marianne

II. Beratende Mitglieder:

AM Bär, Jochen
AM Bernshausen, Egon - ab 16.15 Uhr, während TOP 8 öT -
AM Burk, Friedrich
AM Gieseler, Hannes
AM Jüngst, Werner - für AM Dr. Karbach, Walter -
AM Lange, Günter
AM Schütte, Klaus - für AM Klein, Irmgard -

III. Als Zuhörer:

AM Leonhardt, Traugott
Stv Nauck, Gerda

IV. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr
VA Körper
Städt OAR Keßler
VA Juchems-Voets
Dipl.-Ing. Krieger
Stl z. A. Runge
Stl z. A. Witt - als Schriftführerin -

Nicht anwesend waren:

AM Bell, Achim
Stv Dittert, Katrin

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Groß bestimmt.

17. AfSuB 02.12.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.07.2002

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

17. AfSuB 02.12.2002

3. Fragestunde

3.1. Sanierung Schulsportanlage in Gosenbach

- Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.08.2002-

Frau Nauck zieht die Anfrage der FDP-Fraktion zurück.

17. AfSuB 02.12.2002

3.2. Kürzung der Schulpauschale

- Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.11.2002-

Die Ausführungen von Herrn Dr. Rohr sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

▶ ▶ ▶ Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

17. AfSuB 02.12.2002

3.3. Staffelung des Elternanteils bei Lernmittelkosten

- Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.11.2002 -

Die Ausführungen von Herrn Dr. Rohr sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

▶ ▶ ▶ Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

17. AfSuB 02.12.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

17. AfSuB 02.12.2002

5. Förderung der Kinderbetreuung in Grundschulen

Vorlagenr. 2308/2002 - Vorlage vom 30.10.2002

Auf Frage von Herrn Groß teilt Frau Juchems-Voets mit, dass die Schulen, die derzeit keine Kinderbetreuung durchführen, ausdrücklich ihren Mangel an Bedarf mitgeteilt haben.

▶ ▶ ▶ Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

17. AfSuB 02.12.2002

6. Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.10.2002 in der Abteilung 4/1 - Schulverwaltung

Vorlagennr. 2340/2002 - Vorlage vom 13.11.2002

Herr Pfeifer kann nicht verstehen, warum regelmäßig Haushaltsmittel der Schulunterhaltung für andere Zwecke entfremdet werden. Die 65 T€, die im Rahmen der Haushaltssollübertragung der Abteilung Sport- und Bäder gutgeschrieben worden sind, sollten auch wieder zurückfließen, da auch die Schulbauunterhaltung jedes Jahr ein großes Defizit aufzeigt. Dieses stellt er auch zum Antrag.

Herr Dr. Rohr erläutert, dass ohne diese Sollübertragung ein Hallenbad hätte geschlossen werden müssen.

Die Bauunterhaltung der Schulen leidet jedes Jahr mehr unter der Wegnahme dieser Gelder, so Frau Flohren und Frau Höpfner-Diezemann. Das Geld muss zurückfließen.

Herr Groß hat kein Verständnis für diese „Geldschieberei“. Der Schulbereich wird zu oft als Geldgeber ausgenutzt. Daher kann er den Antrag von Herrn Pfeifer nur unterstützen.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Pfeifer):

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt den Sachstandsbericht zum Haushaltsvollzug per 31.10.2002 zur Kenntnis. Zudem beschließt der Ausschuss, die Mittel in Höhe von 65 T€, die im Rahmen der Haushaltssollübertragung dem Sport- und Bäderbereich zugeteilt worden sind, wieder der Schulbauunterhaltung zusätzlich zum geplanten Haushaltsansatz 2003 bereitzustellen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür, 0 Enthaltungen

17. AfSuB 02.12.2002

7. Schulstatistik für das Schuljahr 2002/2003

Vorlagennr. 2353/2002 - Vorlage vom 13.11.2002

Herr Pfeifer verweist auf die schlechte Entwicklung der Schulstatistik in den letzten Jahren.

►►► Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

17. AfSuB 02.12.2002

8. Bauunterhaltung der Schulen in 2002

- mündlicher Sachstandsbericht zum Umsetzungsstand -

Herr Krieger teilt mit, dass ein Großteil des Haushaltsansatzes für 2002 in Höhe von 3.335 T€ zuzüglich Haushaltsreste von 307 T€ verbraucht worden ist. Bis Ende des Jahres stehen nur noch wenige Rechnungen aus, so dass eine geringfügige Kostenverschiebung entstehen wird. Bezüglich der nachgefragten Kassenwirksamkeit in 2003 kann er erst nach dem 09. Dezember 2002 Auskunft geben.

Herr Groß bittet darum, auch in diesem Jahr die Haushaltsreste ins kommende Jahr zu übertragen.

►►► Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

17. AfSuB 02.12.2002

9. Baubedarfsnachweis für die Schulen in städtischer Schulträgerschaft; Stand 2002 ff

Vorlagenr. 2342/2002 - Vorlage vom 14.11.2002

Herr Groß bittet die Verwaltung, die Entwicklung der Baubedarfsnachweise im Laufe der letzten 10 Jahre aufzustellen, um auch die Wirkung zu erkennen, die dieses Konzept mit sich bringt.

Auf Frage von Herrn Pfeifer erläutert Herr Dr. Rohr, dass sich die Höhe der Haushaltssperre nach den Einnahmeerwartungen richtet. Demnach kann die Verwaltung zu Jahresbeginn noch keine mögliche Sperre einplanen.

Herr Krieger sagt eine Überprüfung der von Herrn Jüngst nachgefragten Handhabung bei der Verschließung von Fenstern an der Gesamtschule zu.

►►► Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

17. AfSuB 02.12.2002

10. Fachraumsituation der Schulen der Sekundarstufe I und II

Vorlagenr. 2337/2002 - Vorlage vom 14.11.2002

Herr Groß ist dankbar für diese Vorlage, da sie den konkreten Bedarf der einzelnen Schulen aufzählt. Dennoch sollte im Bereich der 13 mit mangelhaft bewerteten Räume etwas unternommen werden. Er beantragt als einen ersten Schritt die Vorgehensweise bei allen Räumen mit einem „mangelhaft“ zu überprüfen.

Herr Keßler weist darauf hin, dass derzeit auf direkte Hinweise der Schulen reagiert wird. Einige Räumlichkeiten sind bereits in der Planung, aber eine genaue Bewertung der Gebäude und Einrichtung muss festgelegt werden.

Frau Höpfner-Diezemann bemerkt die Gefahrenpotentiale, die bei mangelhaften Räumlichkeiten, gerade im Hinblick auf die naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume, bestehen. In dem beantragten Prüfauftrag an die Verwaltung sollten auch die Kosten für eine Aufrüstung mit eingebracht werden.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Groß):

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt den in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen der städtischen Schulen erstellten Sachstandsbericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, eine Aufstellung über die weitere Vorgehensweise bei mangelhaft bewerteten Unterrichtsräumen mit Darstellung einer Kostenentwicklung der Aufrüstung zu fertigen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. AfSuB 02.12.2002